

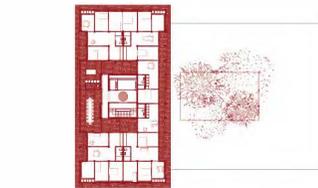
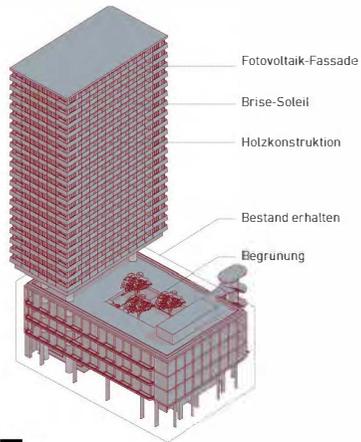


Öffentlicher Platz im Erdgeschoss (Modellfoto)

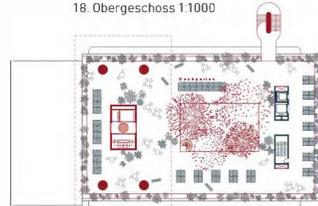
### STRATEGIE 3 – STADT UND WEG PROJEKT ASTERIX & OBELIX

Gian Fenner, Eva Schneider

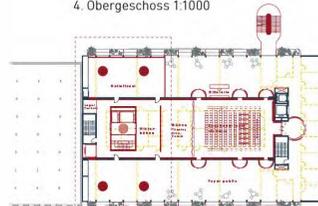
Entgegen dem städtebaulichen Leitbild wird das heutige mehrgeschossige Laborgebäude Bau 1047 mit Porte an der Mattenstrasse erhalten. Durch eine statisch unabhängige Aufstockung wird neuer Wohnraum geschaffen. Die Fassade des Bestands wird zurückgebaut und die rohe Bestandsstruktur zur Erweiterung des öffentlichen Raums. In dieser Struktur finden sich verschiedene öffentliche und gemeinschaftliche Programme wie ein Theater und ein Gemeinschaftsgarten. In der Aufstockung aus Holz wird ein flexibles Wohnungsangebot realisiert.



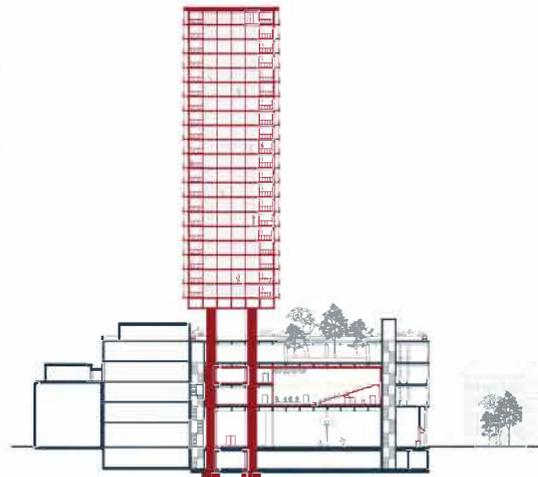
18. Obergeschoss 1:1000



4. Obergeschoss 1:1000



1. Obergeschoss 1:1000



Längsschnitt 1:1000



Längsschnitt 1:1500

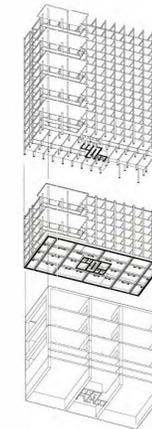
Fassade Nordwest 1:1500

Fassade Nordost 1:1500

### STRATEGIE 4 – ROMY ROMY + JULI

Nils Frey, Henning Weiss

Das Hochhaus leitet durch seine Setzung von der Mattenstrasse ins Areal über. Im Sockel findet sich eine Markthalle mit Restaurant, darüber sind Cluster von jeweils zehn Wohnungen angeordnet. Die Wohnungen bilden zusammen eine Nachbarschaft und teilen sich jeweils eine gemeinsame grosse Halle. Das Projekt widmet sich konsequent der Wiederverwendung von Bauteilen. Sowohl die Betonträger wie auch die TT-Platten für die Gebäudegrundstruktur werden aus dem Rückbau des Suter+Suter-Postgebäudes am Bahnhof Basel SBB wiederverwendet. Auch in der Fassade werden Metallelemente des ehemaligen Postbetriebsgebäudes genutzt und mit vorfabrizierten Holzelementen kombiniert.



Tragstruktur



Programmierung

- Nachbarschaftshöfe
- Wohngeschosse
- Technikgeschoss
- Werkhallen
- Restaurant
- Markthalle
- Foyer Wohnen / Werkhallen



Nachbarschaften innerhalb des Wohnturms mit gemeinschaftlicher Halle (Modellfotos)